

Suche nach den eigenen Stärken

Beratung Kindern psychisch kranker Eltern wird geholfen

Der Kinderschutzbund, Ortsverband Chemnitz, bietet seit zwei Jahren Hilfe für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern an. Unter anderem für diese Arbeit sollen die unverhofften fast 5.000 Euro an Spenden genutzt werden, welche dem Ortsverband kürzlich nach einer Aktion zum Firmenjubiläum des Chemnitzer Bauunternehmens Fasa AG zufließen. Die AURYN-Beratungsstelle will Kindern und Eltern Halt und Orientierung in schwierigen Lebenssituationen geben. Dazu werden Beratungen für betroffene Eltern mit ihren Kindern oder, wenn diese älter sind, auch nur für die Kinder angeboten. Psychische Erkrankungen wie Depressionen oder Persönlichkeitsstörungen stellen eine große Herausforderung für Familien dar. Belastungen, Ängste und Sorgen werden unterschiedlich, meist stärker, empfunden. „Das Selbstwertgefühl von Kindern und Eltern



Foto: Sven Gleisberg

Katrin Kübeck

ist oft nicht sehr hoch. Das und die psychische Erkrankung bringen viel Unsicherheit mit sich. Kinder übernehmen mehr Verantwortung als gut ist in ihrem Alter und fühlen sich schuldig, wenn es den Eltern schlecht geht“, umreißt Projektleiterin Katrin Kübeck das Problem. Carmen Hühnerfuß, die als Familien- und Lebensberaterin ehrenamtlich bei AURYN mitar-

beitet, ergänzt: „Das Ungewisse ist für die Kinder das schlimmste. Es macht ihnen Angst, nicht zu wissen, was mit ihren Eltern passiert. Sie fühlen sich schuldig und hilflos.“ Dabei kommen ihre eigenen Bedürfnisse oft zu kurz und es besteht die Gefahr, dass sie selber psychisch erkranken. In den Gesprächen soll deshalb vor allem das Selbstwertgefühl gestärkt und die persönlichen Stärken herausgearbeitet werden. „Das ist wie eine Schatzsuche“, beschreibt es Carmen Hühnerfuß. Außerdem wird im familiären Umfeld oder Bekanntenkreis nach „festen Bindungen“ gesucht. Personen, an die sich Kinder mit ihren Fragen wenden können. „Wir wollen keine Anweisungen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe geben“, erklärt Kübeck. Seit kurzem besteht auch eine offene Gruppe für betroffene Jugendliche. Der Chemnitzer Ortsverband ist telefonisch erreichbar unter 0371/3540685 **dst**